

Auszeichnung

17.11.2010 /  Lokalausgabe

Das Projekt „Jugendliche mit Migrationshintergrund als Kulturbotschafter im Ruhrgebiet“ überzeugte erneut und erhielt jetzt bereits zum vierten Mal eine Auszeichnung. Unter dem Motto „freiwilligenagentur - kultur“ vergab die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa e.V.) Innovationspreise für besonders herausragende Projekte. Das Kulturbotschafterprojekt der Städte Mülheim, Essen und Oberhausen erhielt dabei in der Kategorie „Kooperationen“ den von der Deutschen Bank ausgelobten Preis in Höhe von 3000 Euro.

Gesucht wurden Freiwilligenagenturen, die beispielhafte Arbeit leisten und Antworten auf die Frage geben: Wie greifen Freiwilligenagenturen das Thema Kultur in ihrer Arbeit auf? Das Projekt Kulturbotschafter gibt es bereits seit 2007. Es entstand als Gemeinschaftsprojekt des Netzwerks Ruhrgebiet für bürgerschaftliches Engagement in Zusammenarbeit mit dem Centrum für bürgerschaftliches Engagement in Mülheim, der Ehrenamtagentur Essen und der Freiwilligenagentur Oberhausen. Das Projekt bringt jungen Menschen die kulturelle Vielfalt ihrer Stadt näher und motiviert zu eigenen Aktivitäten mit dem Ziel, andere Jugendliche für Kultur zu interessieren. Die jugendlichen Kulturbotschafter stellten ihr Projekt anlässlich der Preisverleihung in Essen vor. Anschließend überreichte Ministerin Ute Schäfer den Jugendlichen die Auszeichnung und lobte ihren kulturellen Einsatz.

Weitere Informationen zum Projekt bei Johanna Geistert, 970 68 15.